

Andreas J. Haller

## **Mythische Räume der Gesetzlosigkeit in Erzählungen über Robin Hood, Klaus Störtebeker und Jesse James**

Von der Typologie des Helden  
zur Topologie der Gesellschaft



Andreas J. Haller

Mythische Räume der Gesetzlosigkeit  
in Erzählungen über Robin Hood,  
Klaus Störtebeker und Jesse James

# HELDEN – HEROISIERUNGEN – HEROISMEN

Herausgegeben von

Ronald G. Asch, Barbara Korte, Ralf von den Hoff  
im Auftrag des DFG-Sonderforschungsbereichs 948  
an der Universität Freiburg

Band 12

---

ERGON VERLAG

Andreas J. Haller

Mythische Räume der Gesetzlosigkeit  
in Erzählungen über Robin Hood,  
Klaus Störtebeker und Jesse James

Von der Typologie des Helden  
zur Topologie der Gesellschaft

---

ERGON VERLAG

Zugleich: Dissertation mit dem Titel „Mythische Räume der Gesetzlosigkeit in Erzählungen über Robin Hood, Klaus Störtebeker und Jesse James“, Universität Bonn, 2018.

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft

Umschlagabbildung:

Daniel Maclise: *Robin Hood and His Merry Men Entertaining Richard the Lionheart in Sherwood Forest*, Öl auf Leinwand, 1839, 111 × 155 cm (Bildausschnitt). Nottingham Castle Museum and Art Gallery, NCM 1984-400.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© Ergon – ein Verlag in der Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2020

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung außerhalb des Urheberrechtsgesetzes bedarf der Zustimmung des Verlages.

Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen jeder Art, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und für Einspeicherungen in elektronische Systeme.

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Umschlaggestaltung: Jan von Hugo

[www.ergon-verlag.de](http://www.ergon-verlag.de)

ISBN 978-3-95650-606-2 (Print)

ISBN 978-3-95650-607-9 (ePDF)

ISSN 2365-886X

## *Inhaltsverzeichnis*

Vorwort .....	11
Danksagungen .....	13
Erster Teil: Einführung in die Thematik und Konzeptualisierung des Forschungsvorhabens .....	15
I. Gesetzlose Helden .....	17
1. Banditen, Piraten und Revolverhelden als gute Gesetzlose .....	17
2. Die Erzähltradition des gesetzlosen Helden: Zu Auswahl und Kontext des Materials .....	21
II. Der Widerspruch von Recht und Gerechtigkeit .....	33
1. Souveränität, Legalität, Legitimität .....	33
2. Soziale Gerechtigkeit und das Recht auf Eigentum .....	42
3. Recht und Revolte .....	46
4. Gerechtigkeit und die Utopie der Gesetzlosigkeit .....	49
III. Outlaw Studies .....	55
1. Eric Hobsbawms Typologie des Sozialbanditen .....	55
2. Der Diskurs um den Gesetzlosen nach Hobsbawm .....	59
3. Die Probleme einer Typologie des Gesetzlosen .....	70
IV. Zur Kritik der Typologie .....	77
1. Nutzen und Grenzen von Typologien .....	77
2. Der Vorrang des Objekts .....	82
V. Von der Typologie des Gesetzlosen zur Topologie der Gesetzlosigkeit .....	87
1. Außerhalb des Gesetzes .....	87

2. Aspekte der Mythoskritik .....	91
3. Raumtheoretische Aspekte von Recht und Gesetz(logigkeit) .....	110
Zweiter Teil: Robin Hood und der Wald .....	133
VI. Erzähltradition .....	135
1. Die ältesten Schichten des Mythos: Zur frühen Überlieferung ...	135
2. Von den Maispielen zum Königshof: Robin Hood in der frühen Neuzeit .....	138
3. Zwischen Revolution und Nation: Robin Hood beim Anbruch der Moderne .....	139
4. Die Klassenkampf-Kontroverse und die Entwicklung der Sozialbanditen-These .....	142
5. Robin Hood in der Kulturindustrie .....	145
VII. „Itt is merry, walking in the fayre fforrest“: <i>Robin Hood and Guy of Gisborne</i> im Kontext der frühen Balladen .....	149
1. Der mythische Greenwood .....	149
2. Der Greenwood im Kriegszustand .....	156
3. Der Wald als Ort der Verkehrung und Bestätigung der gesellschaftlichen Ordnung .....	163
4. Der widersprüchliche Greenwood der Gesellschaft .....	168
VIII. Robin Hood, König Löwenherz und die Geburt der englischen Nation im Greenwood: Walter Scotts <i>Ivanhoe</i> .....	173
1. Das Recht der Eroberer und die Gerechtigkeit des Waldes .....	178
2. ‚Merry England‘: Die Nationalisierung des Greenwood .....	188
3. Scotts Einfluss auf die Erzähltradition des Robin-Hood- Stoffes .....	194
IX. Kommunistischer Partisanenkrieg im Greenwood: Geoffrey <i>Treases Bows Against the Barons</i> .....	197
1. Der bedrohliche Wald als prekärer Schutzraum .....	199
2. Der Wald als Schlachtfeld und die offene Feldschlacht .....	203
3. Wald gegen Burg: Feudale Raumordnung und sozialutopische Hoffnung .....	205

X. Der Schrecken des Waldes: Die Revision des Mythos vom Greenwood und die Deheroisierung Robin Hoods in Adam Thorpes <i>Hodd</i> .....	213
1. Der unheimliche Wald als Ausdruck der gefallenen Natur und der ‚merry Greenwood‘ als Täuschung des Satans .....	216
2. Das Andere der Ordnung: Die Freiheit im Wald als häretische Lehre .....	221
3. Orte und Gegenorte: Zur Raumkonstellation in <i>Hodd</i> .....	227
4. Dichtung und Wahrheit: Das Nachleben der Ereignisse im Mythos .....	231
Dritter Teil: Störtebeker und das Meer .....	235
XI. Erzähltradition .....	237
1. Entstehungskontext des Mythos: Piraterie im 14. und 15. Jahrhundert .....	237
2. Die Frage nach der historischen Person .....	241
3. Die Heroisierung Störtebekers .....	243
XII. Die wilde See: Der Pirat als Naturgewalt im Störtebekerlied .....	247
1. Das Meer als Raum der Gesetzlosigkeit .....	248
2. Der Triumph des Rechts und die Heroisierung der Feinde .....	253
XIII. Landgang: Die gescheiterte Zivilisierung der Piraten als Scheitern am Text. Theodor Fontanes <i>Likedeeler</i> -Fragment .....	257
1. Die Likedeeler als Gemeinschaft der Freien und Gleichen .....	262
2. Kolonie und Seefahrt: Der Widerspruch zwischen Land und Meer .....	270
3. Mythos, Geschichte und das Scheitern des utopischen Projekts .....	281
XIV. Die Freiheit des Meeres und die sozialistische Piratenutopie in Willi Bredels <i>Die Vitalienbrüder</i> .....	287
1. Allgemeiner Kriegszustand: Herrschaft und Ungerechtigkeit an Land und auf See .....	291
2. Das Meer, das Schiff und die Widersprüche von Freiheit und Gerechtigkeit .....	300

3. Der Mythos des Klassenkampfes: Von der Heterotopie des Piratenschiffs zur Utopie der bürgerlichen Stadt .....	306
XV. Dämonische Piraten, ehrliche Seefahrer: Moral und nautische Technik in Boy Lornsens <i>Klaus Störtebeker</i> .....	317
1. Teuflische Piraterie in einer ungerechten Welt .....	318
2. Segelkunst, Schiffsbau und die Topographie des Meeres .....	322
3. Die Verdrängung der Gesellschaft: Vom Mythos Störtebeker zum Mythos der Seefahrt .....	333
Vierter Teil: Jesse James und die Frontier .....	337
XVI. Erzähltradition .....	339
1. Vom Partisanen zum Banditen: Zum historischen Kontext der nordamerikanischen Frontier .....	340
2. Die Heroisierung Jesse James' .....	344
XVII. Der Mythos der Western Frontier in Frank Triplett's <i>The Life, Times and Treacherous Death of Jesse James</i> .....	355
1. Ungerechtigkeit, Gesetzlosigkeit und die Aufhebung des Rechts durch die extralegale Gewalt des Staates .....	356
2. Die Agrarutopie der Frontier: Jesse James als Teil der Siedlergemeinschaft .....	362
3. Der Kriegszustand der Frontier: Jesse James als gesetzloser Held und der ‚Wilde Westen‘ .....	368
Die gewaltsame Kolonialisierung der Wildnis .....	370
Partisanische Raumpraktiken und topographisches Wissen .....	376
4. Die mythische Topologie der Frontier und die Funktion des Westernhelden .....	383
5. The Winning of the West: Gewalt, Gesetz und der Mythos der bürgerlichen Gesellschaft .....	389
XVIII. Das Ende der Frontier: Ron Hansens <i>The Assassination of Jesse James by the Coward Robert Ford</i> .....	399
1. Haus und Familie als bedrohte Utopie des bürgerlichen Lebens .....	403
2. Das Verschwinden der Wildnis und der Tod des Gesetzlosen .....	410

Fünfter Teil: Schlussbetrachtung .....	421
XIX. Zusammenfassung der Forschungsergebnisse .....	423
Anhang: Bibliographie .....	431
A. Primärquellen .....	431
1. Robin Hood .....	431
2. Klaus Störtebeker und Piraten .....	432
3. Jesse James und Western .....	433
4. Sonstige Primärquellen .....	435
B. Sekundärliteratur .....	436
C. Verzeichnis der verwendeten Siglen und Abkürzungen .....	458

